

Wiesbadener Tagblatt.

No. 80.

Samstag den 5. April

1856.

Termin zur Vergebung der Unterhaltungsarbeiten der Dächer auf den Landesgebäuden, dahier wird auf Mittwoch, den 9. April l. J. Morgens 11 Uhr anberaumt und Lusttragende hiermit unter dem Bemerken eingeladen, daß diese Versteigerung in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde stattfinden wird.

Wiesbaden, den 2. April 1856.

Herzogl. Verwaltungsamt.
Dr. Busch.

Gefunden:

Ein Messer.

Wiesbaden, den 4. April 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Montag den 7. April Vormittags 11 Uhr werden die bei Anfertigung eines Schieferdaches auf den beiden Flügelgebäuden des Leichenhauses dahier nöthig werdenden Arbeiten, bestehend in

Maurerarbeit, veranschlagt	201 fl. 4 fr.
Zimmerarbeit	440 " 54 "
Steinhauerarbeit	26 " 15 "
Dachdeckerarbeit	892 " 52 "
Spenglerarbeit	110 " 9 "
Schreinerarbeit	139 " — "
Schlosserarbeit	38 " 39 "
Glaferarbeit	10 " — "
Tüncherarbeit	239 " 2 "

in dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 3. April 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. April Vormittags 11 Uhr soll die Anfertigung des nöthigen Mobiliars für das neu herzurichtende Schullocal in dem vor-
maligen Waisenhause, bestehend in

Schreinerarbeit, veranschlagt	280 fl. 36 fr.
Dreherarbeit	2 " 24 "
Lackirerarbeit	4 " — "
Tüncherarbeit	9 " — "
Tapeziererarbeit	50 " — "

in dem Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 3. April 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 5. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem Hofe des Schulhauses auf dem Markt

- 2 Akazienstämme,
- 5 Kastanienstämme und
- 1 Haufen Keiserholz

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 3. April 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Tauben sind bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe bis nach beendeter Aussaat in den Taubenschlägen einzuhalten.

Wiesbaden, den 3. April 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 10. April Vormittags 10 Uhr werden in dem hiesigen Gemeindewald

1) im Distrikt Bauwald:

- 3 eichen Baustämme von 212 Ebcfuß,
- 3 Klafter eichen Holz und
- 175 Stück Wellen;

2) im Distrikt Heide:

- 2100 Stück gemischte und
- 1700 " kieferne Wellen

versteigert.

Der Sammelplatz ist an der sog. Schwarzensteinkaut.

Naurod, den 4. April 1856. -

Der Bürgermeister.
Schneider.

265

Notizen.

Heute Samstag den 5. April Morgens 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem Stadtwald Distrikt Geisheck 2r Theil. (S. Tagblatt No. 77.)

Die den Erben der Georg Eichelbauer Wittve in der Gemarkung Sonnenberg eigenthümlich zustehenden Grundstücke, als:

47 Ath. 45 Schuh in 2r Classe Krautacker hinter dem Steckengarten zw. Peter Wintermeyer und der Angewann und

41 " 81 " " 4r " Acker hinter dem Steckengarten zw. dem Hofacker und Wilhelm Bingel, sowie

ein denselben gehörendes, an dem Geisbergweg zw. Heinrich Göthe und dem städtischen Wege dahier stehendes zweistöckiges Wohnhaus nebst Seitengebäude, sind abtheilungshalber aus der Hand zu verkaufen durch
1393 Landoberschultheißereigehülfe **Reichard.**

Heidenberg No. 19 ist ein schwarzer **Zuchrock**, passend für einen Burschen von 18 bis 20 Jahren, zu verkaufen. 1609

Heidenberg No. 49 ist ein zweithüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen. 1610

Heidenberg No. 56 sind 6 **Rohrstühle** und ein nußbaumener **Tisch**, beides neu, zu verkaufen. 1585



Mobilienversteigerung.

Montag den 7. April, Morgens 9 Uhr anfangend und die folgenden Tage, werden in dem **Cölnner Hofe** verschiedene alte und neue Mobilien gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: verschiedene Sopha's, runde und viereckige Tische, Arbeits-, Thee- und Schreibtische, gepolsterte, Holz- und Rohrstühle, Kleider- und Weißzeugschränke, Küchenschränke und Glaskasten, große und kleine Kommoden, Spiegel in verschiedener Größe, Bettstellen, Feder- und Kopffhaarmatrazen, sowie verschiedenes Bettwerk, Glas- und Porzellan-Geschirr, Tafeltücher mit Servietten, Klaviere, eine große Anzahl Bücher, eine Partie ganz neue spanische Wände, Uhren, Bilder und Lampen, sowie sonstiges Hausgeräth; ferner eine große Partie Tapeten, abgepaßt für kleinere und größere Zimmer, und endlich eine Quantität Fournire in Rußbaum-, Ahorn-, Kirschbaum-, Naser- und andern schönen Hölzern.

Den 4., 5. und 6. dieses sind die Gegenstände dem Publikum zur Ansicht ausgestellt.

227 **C. Leyendecker & Comp.**

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung im Schützenhof verlassen und von heute an in der Neugasse No. 10 wohne.

Zugleich erlaube ich mir meinen schon seit Jahren betriebenen **Eisenhandel** in Erinnerung zu bringen und werde auch ferner mir angelegen sein lassen, durch gute Waare das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

1567

Clara Dieser.

Kautchouk - Kämme

jeder Art erhielt soeben

1611

Dom. Sangiorgio, Webergasse No. 9.

Bestellungen auf das laufende zweite Quartal der
Mittelrheinischen Zeitung

werden angenommen in Wiesbaden bei der Expedition, Langgasse No. 21, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern. 1612

Sämmtliche in den **Gymnasien**, der **Handels- und Gewerbeschule**, sowie allen übrigen hiesigen Lehranstalten eingeführten, oder zur Anschaffung empfohlenen

Schulbücher,
Atlasse und Wörterbücher

sind hübsch und dauerhaft gebunden zu den festgesetzten Preisen vorrätig in der 1613

Buch- und Kunsthandlung von Wilh. Roth.



Local-Dampfschiffahrt

zwischen

Biebrich und Mainz.

Vom 1. April an fährt das **Local-Boot „Erbprinz von Nassau“** von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr die ungeraden Stunden von **Biebrich**, und die geraden Stunden von **Mainz.**
1586 **Carl Kaufmann & J. Stenz.**

Ziegenfellchen werden zum höchsten Preis angekauft Nerostraße No. 15 bei **J. Ph. Landsrath.** 1587

Ich mache hiermit meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß meine

Nouveautés de Paris

bereits eingetroffen sind.

Fanny Gerson,

1588

Langgasse No. 44 vis-à-vis dem Schützenhofe.

Meinen geehrten Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an bei Herrn Kaufmann Seyberth dicht am Uhrthurm wohne, und daselbst ein **Rasir- und Haarschneide-Kabinet** errichtet habe.

1584

G. Müller, Bader.

Concert-Anzeige.

Unterzeichneter wird Samstag den 12. April mit seinen beiden Töchtern, und unter gefälliger Mitwirkung des Sängers Herrn Ueberhorst, der Herren Arnold, Butts, Grimm und Hirsch ein **Concert** im Saale des Gasthauses „zum Adler“ geben, und ladet hiezu ergebenst ein.

Th. Schmidt,

Hof-Concertmeister.

1614

Männergesang-Verein.


Heute Abend präcis 8 Uhr: Probe im **Pariser Hof.**

240

Vorläufige Anzeige

für Wiesbaden und Umgegend.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er nächster Tage mit seiner **Künstler- und Ballettänzer-Gesellschaft** einen Cyclus von Vorstellungen in der dazu erbauten **großen Arena auf dem Schloßplatz** geben wird.

 Das Nähere die Localblätter und Tageszettel.

1547 Hochachtungsvoll **Carl Knie** aus Wien.

Nassauer Hof in Mosbach. 1615

Waiwein von frischen Kräutern.

Ochsenfleisch erster Qualität per Pfund 15 fr.,
Kalbfleisch " " " " " " 9 "
ist fortwährend zu haben bei

1616 **Joh. Weidmann, Michelsberg 20.**

Kalbfleisch per Pfund 9 fr.

ist fortwährend zu haben bei

1569 **L. Scheuermann, Metzgergasse.**

Bei Metzger **Johann Seewald** in der Oberwebergasse ist **Ochsenfleisch** erster Qualität per Pfund 15 fr., **Schweinefleisch**, frisches sowie gesalzenes, per Pfund 16 fr., **Kalbfleisch** beste Qualität per Pfund 9 fr. zu haben. 1617

Bei **Adam Cramer** im Nerothal sind **Johannis**, sowie auch **Spätkartoffeln** zu verkaufen. 1618

Meine Wohnung befindet sich jetzt in der Langgasse No. 46 bei Herrn Rutscher Höhler im Hinterhaus.

1619 **Konrad Stemmler, Schuhmachermeister.**

Meine Wohnung ist von Heute an Taunusstraße No. 1.

1620 **B. Stemmler, Theatercaßtrier.**

Tapeten.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er Bestellungen auf neueste **Pariser Tapeten** übernimmt, und zwar von geringster Sorte à 15 fr. bis zu den höchsten Preisen. Muster jeder Gattung liegen stets zur gefälligen Ansicht bereit. 1549

Biebrich, im April 1856.

Ch. Ohler, Rheinstraße.

Steinkohlen.

Von Montag können bei Unterzeichnetem **Ofen-, Stück- und Ziegelkohlen** aus dem Schiff direct bezogen werden.

Biebrich, den 4. April 1856.

J. K. Lembach. 1621

Muhrkohlen

vorzüglichster Qualität und zu billigstem Preis werden direct aus dem Schiff abgegeben. **Hel. Heyman**. 1580

Ein auch zwei auswärtige Knaben, welche die Schulen dahier besuchen, können bei einer Familie ohne Kinder in Pflege genommen werden. Das Nähere zu erfragen **Nerostraße No. 12** eine Stiege hoch. 1185

Verloren.

Ein **Cigarren-Stuis** ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung **Hochstätte No. 24** abzugeben. 1622

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 1623

Es können noch einige Mädchen das **Kleidermachen** gründlich erlernen. Zu erfragen **Saalgasse No. 19**. 1624

Ein braves und reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird in eine kleine Haushaltung auf den 1. Mai in Dienst gesucht. Nur solche werden berücksichtigt, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1625

Ein Knabe soll das **Schneiderhandwerk**, und ein Mädchen das **Kleidermachen** lernen. Beide Kinder werden in hiesiger Stadt in die Lehre zu bringen gesucht. Näheres bei dem Vormund dieser zwei Kinder, **Rechnungsprobator Franz**. 1626

Es wird ein ordentlicher Junge von hier zu einem hiesigen Schneider in die Lehre gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1727

Ein wohlzogener Junge kann gegen vortheilhafte Bedingung in die Lehre treten bei

Buchbinder, Stuis- und Galanteriearbeiter S. Gläser. 1505

Für einen jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen ist eine **Lehrlingsstelle** in einem **Material- und Farbwaaren-Geschäft** offen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1576

800 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1487

136 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen durch **Buchbinder Groschwis**. 1577

Es werden zu cediren gesucht: eine **Hypothek** à **1000 fl.**, eine à **900 fl.**, und zwei à **500 fl.** Das Nähere in der Exped. 1628

Zu vermiethen.

Nerothal No. 2 neben dem deutschen Haus ist eine Wohnung aus 1 Zimmer, Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall bestehend, an eine kleine Familie zu vermiethen und gleich zu beziehen. 1629

Evangelische Kirche.

Sonntag den 6. April. Misericordias Domini.

Predigt Vormittags $\frac{3}{4}$ 10 Uhr: Herr Pfarrer Steubing.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Eibach.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Kaplan Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kaplan Köhler.

Katholische Kirche.

Sonntag den 6. April.

Vormittag: 1te h. Messe	6 Uhr.
2te h. Messe	7 "
Hochamt und Predigt	9 "
Letzte h. Messe	11 "
Nachmittag: Andacht mit Segen	2 "
Werktags: Täglich h. Messen und Beichte um 6 und 9 Uhr. Die österliche Zeit dauert bis Sonntag den 13. April. Samstag um 5 Uhr Abends Salve und Beichte.	

Wiesbaden, 4. April. Im Monat März 1856 waren die Einnahmen auf der Taunus-Eisenbahn:

für 62,225 Personen, mit Einschluß für Reisegepäck und Traglasten, excl. des auf Requisition beförderten Militärs	32,451 fl. 18 fr.
„ 67,530 $\frac{3}{10}$ Frachtgüter, excl. Postgüter	10,426 „ 5 „
„ Vieh- und Equipagen-Transport	481 „ 17 „
aus verschiedenen Quellen	177 „ 36 „
Im Ganzen	43,536 fl. 16 fr.

Wiesbaden, 4. April. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der sechsten Klasse 129. Stadtlotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beigeklegten Hauptpreise: No. 5750 fl. 12000; No. 25546 fl. 4000; No. 13342 fl. 2000; No. 49, 1750, 1916, 3612, 4262, 7744, 9547, 13038, 13100, 14329 und 16132 jede fl. 1000.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 5. April: Figaro's Hochzeit. Komische Oper in 4 Akten, Musik von Mozart.

Morgen Sonntag den 6. April: Das Pfefferkösel, oder: die Frankfurter Messe im Jahr 1297. Großes romantisches Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer

Charade.

Wenn Speisedampf wie Dpferrauch sich hebt,
 Und hoch die Sonne über deinem Scheitel schwebt,
 Dann bin ich Ganzes da, dich zu erfreun,
 In meines hellsten Lichtes Schein.
 Mein erster Theil geht in Gesellschaft mit,
 Mein zweiter folgt der Sonne Schritt vor Schritt;
 Mein Ganzes auch gehört dem Zweiten zu,
 Und schafft nach Speisen oft die süßte Ruh.

Auflösung der Charade in No. 74.

Saunkönig.

Wiesbädener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 10 Uhr.	Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 Uhr.
Rimbürg (Silwagen).	
Morgens 8 Uhr.	Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Coblenz (Silwagen).	
Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Morg. 5-6 Uhr.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nachm. 3-4 Uhr.
Rheingau (Silwagen).	
Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nachm. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Abends 8 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
	(via Calais.)
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Französische Post.	
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
5 Uhr 45 Min.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 55 "
10 " 15 "	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 30 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "
	10 " 5 "

Hessische Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr 25 M.	2 Uhr 10 M. *)
9 " - " "	5 " 40 "
11 " 20 " *)	

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere. Frankfurt, 4. April 1856.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1353	1348	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	87	86 $\frac{1}{2}$
" Credit-Aktien . . .	191	189	Kurhess. 40 Thlr. Loose b.R.	41 $\frac{3}{4}$	41 $\frac{1}{2}$
" 5% Metalliq.-Oblig.	86	85 $\frac{3}{4}$	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	63 $\frac{3}{4}$	63 $\frac{1}{4}$
" 5% Lmb. (i. S. b.R.)	92	91 $\frac{1}{2}$	Gr. Hessen. 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. . .	102	101 $\frac{1}{2}$
" 4 $\frac{1}{2}$ % Metalliq.-Obl.	77 $\frac{3}{4}$	77 $\frac{1}{2}$	" 4% ditto . . .	100	99 $\frac{1}{2}$
" fl. 250 Loose b. R.	—	134	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto . . .	91 $\frac{3}{4}$	91 $\frac{1}{4}$
" " ditto . . .	—	—	" fl. 50 Loose . . .	113	112 $\frac{3}{4}$
" 4 $\frac{1}{2}$ % Bethm. Oblig.	77 $\frac{1}{2}$	77	" fl. 25 Loose . . .	33 $\frac{1}{2}$	33 $\frac{1}{4}$
Russl. 4 $\frac{1}{2}$ % i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	102 $\frac{1}{8}$	101 $\frac{5}{8}$
Preuss. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschldsch.	88 $\frac{1}{4}$	87 $\frac{3}{4}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto v. 1842	90	89 $\frac{1}{2}$
Spanien 3% Inl. Schuld . . .	40 $\frac{5}{8}$	40 $\frac{3}{8}$	" fl. 50 Loose . . .	79 $\frac{3}{4}$	79 $\frac{1}{4}$
" 1 $\frac{1}{2}$ %	25 $\frac{3}{8}$	25 $\frac{1}{4}$	" fl. 35 Loose . . .	47 $\frac{1}{4}$	47
Holland. 4% Certificate . . .	—	93 $\frac{1}{2}$	Nassau. 5% Oblig. b. R.	—	—
" 2 $\frac{1}{2}$ % Integrale . . .	63 $\frac{1}{2}$	63	" 4% ditto . . .	99 $\frac{1}{2}$	99
Belgien. 4 $\frac{1}{2}$ % Obl. i. F. à 28kr.	97 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{3}{4}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto . . .	90	89 $\frac{3}{4}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % b. R.	56	55 $\frac{1}{2}$	" fl. 25 Loose . . .	31 $\frac{1}{2}$	31 $\frac{1}{4}$
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	—	94 $\frac{3}{4}$	Schmb.-Lippe. 25 Thl. Loose	30 $\frac{1}{2}$	30 $\frac{1}{4}$
" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	87 $\frac{1}{4}$	86 $\frac{3}{4}$	Frankfurt. 3 $\frac{1}{2}$ % Obl. v. 1839	92 $\frac{3}{4}$	92 $\frac{1}{4}$
" Ludwigsh.-Bexbach	159 $\frac{3}{4}$	159	" 3% Obligationen	85 $\frac{1}{2}$	85
Württemberg. 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. b. R.	102 $\frac{1}{2}$	102	" 3% Bankactien	121 $\frac{1}{4}$	120 $\frac{3}{4}$
" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto . . .	89 $\frac{1}{2}$	89	" Taunusbahnactien	337	335
Sardin. 5% Obl. i. F. à 28kr.	—	95 $\frac{1}{2}$	Amerika. 6% Steks. Dl. 2.30.	—	111
" Sardinische Loose	44 $\frac{1}{4}$	43 $\frac{3}{4}$	Frankfurt-Hanauer-Eisenb.	83 $\frac{1}{2}$	83
Tosk. 5% Obl. i. Lr. à 24kr.	—	102 $\frac{1}{2}$	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	9 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{4}$

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100 $\frac{3}{8}$	100 $\frac{1}{8}$	London Lst. 10 k. S.	120 $\frac{3}{8}$	120 $\frac{1}{8}$
Augsburg fl. 100 k. S.	120 $\frac{1}{8}$	119 $\frac{7}{8}$	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S.	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{4}$
Berlin Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{4}$	Paris Frs. 200 k. S.	94 $\frac{5}{8}$	94 $\frac{3}{8}$
Cöln Thlr 60 k. S.	105 $\frac{3}{8}$	105 $\frac{1}{8}$	Lyon Frs. 200 k. S.	94 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{4}$
Hamburg MB. 100 k. S.	89 $\frac{1}{8}$	88 $\frac{7}{8}$	Wien fl. 100 C. k. S.	118 $\frac{3}{4}$	118
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{4}$	Disconto	—	4%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 42-41	20 Fr.-St. . . fl. 9. 25-24	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45 $\frac{1}{2}$ 45 $\frac{1}{4}$
Pr. Frdr'd'or . 9. 57-56	Engl. Sover. . 11. 54-52	5 Fr.-Thlr. . 21 $\frac{1}{2}$ -20 $\frac{1}{2}$
Holl. 10 fl. St. . 9. 49 $\frac{1}{2}$ -48 $\frac{1}{2}$	Gold al Meo . 381-379	Hochh. Silb. . 24-30-26
Rand-Ducat. . 5. 35-34	Preuss Thl. . 45 $\frac{1}{2}$ -45	

(Coursblatt von W. Schwarzschild.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.